

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 19. März 2008

Nummer 03

Frohe Ostern



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 www.amtusedom-nord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232 234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73-101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde donnerstags
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub, Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12
 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen donnerstags
 Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr
 Touristeninformation Tel. 038371/232-232
 Hauptstraße 36
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide mittwochs
 Herr Dirk Schwarze 17.00 - 19.00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371/263840
 Strandstraße 36
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow donnerstags
 Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377/42638
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz freitags
 Herr Carsten Michalk 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377/35354
 Möwenstraße 02
 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730 73100	73199	info@amtusedomnord.de s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/ Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/ Mieten/ Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73144		b.koeppe@amtusedomnord.de
	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73145		m.schneider@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindevertretung Zinnowitz

über den Beschluss vom 19.02.2008 zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Salzhorstweg"

1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 19.02.2008 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Salzhorstweg" für die im Planauszug gekennzeichneten Grundstücke an der Neuen Strandstraße und an der Dr. Wachsmann Straße beschlossen:

Gemarkung Zinnowitz

Flur 13

an der Neuen Strandstraße (von Norden nach Süden)

Flurstücke Teilflächen aus 33/1, 41/1, 41/151, 38, 41/13, 41/14, 44/6, 45, 46/4, 41/25, 52, 41/27, 41/28, 41/30 mit 41/29 vollständig, 41/34, 41/35, 41/161, 41/40 und 41/45

an der Dr.-Wachsmann-Straße (von Westen nach Osten)

Flurstücke 14, 17/1, 18/2 mit Teilflächen aus 18/1 und 18/3, 21/1, 41/138, Teilflächen aus 41/139 und 23, 25, Teilflächen aus 27, 28/1 und 28/2 sowie 30 und 31

2.

Mit der Aufstellung der Planänderung verfolgt die Gemeinde das Ziel, die Zulässigkeit bzw. das Verbot von Nutzungsarten, Anlagen und Anlagenteilen in den Hausvorzonen festzusetzen, für die im Bebauungsplan Nr. 3 "Salzhorstweg" bisher keine Regelungen getroffen wurden. Anliegen der Gemeinde ist es, die gewachsene städtebauliche Struktur und die typische Usedomer Bäderarchitektur zu erhalten sowie störende und verunstaltende Elemente weitestgehend zu verhindern, um die Attraktivität des Seebades dauerhaft zu sichern.

3.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Salzhorstweg" wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt, da die Planänderung die Grundzüge des Bauleitplans nicht berührt.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

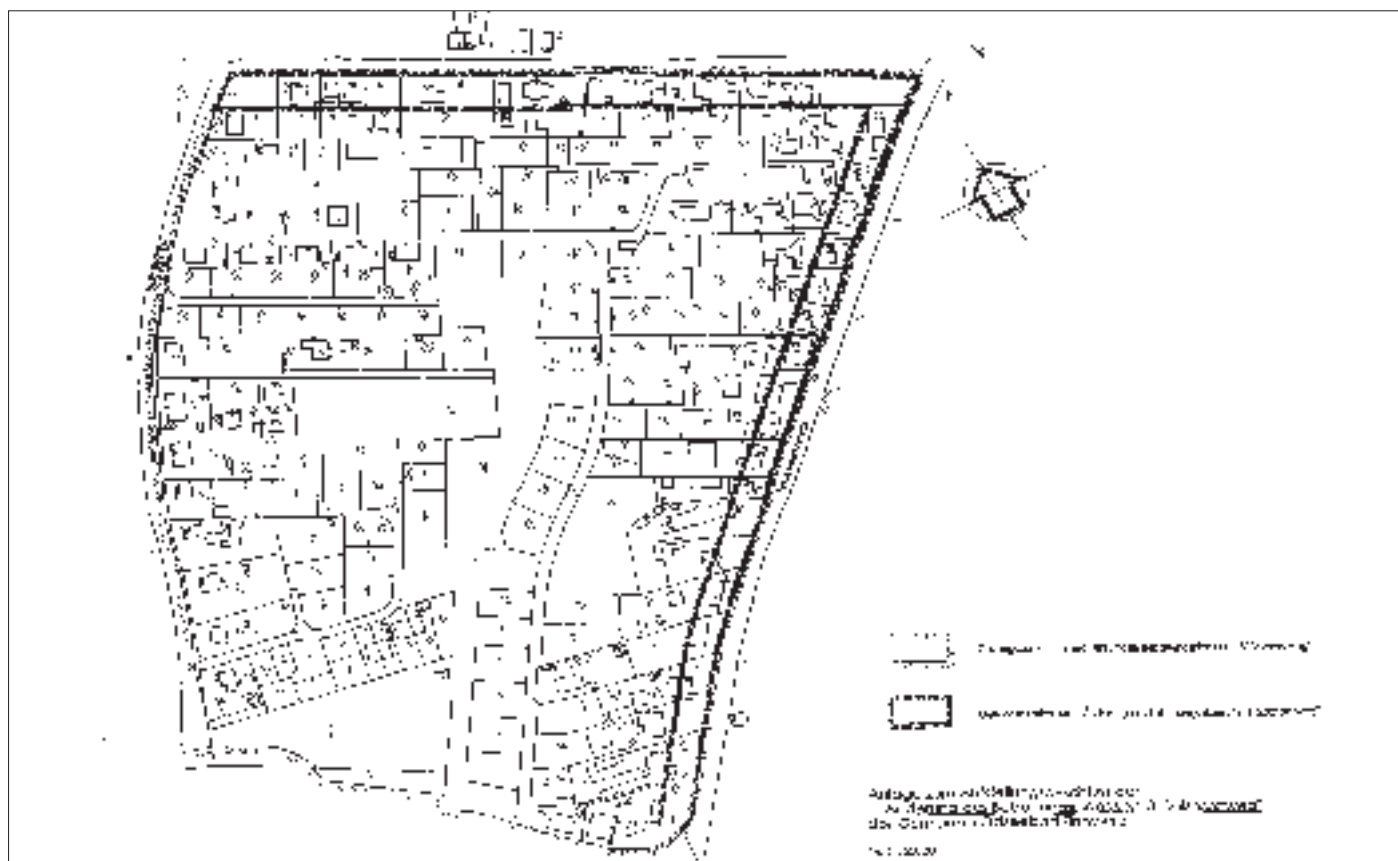
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

5.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 25.02.2008

S. Wöhlke
Gemeindevorsteher



Bekanntmachung der Gemeindevertretung Zinnowitz

über den Beschluss vom 19.02.2008 zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Trassenheider Weg"

1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 19.02.2008 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Trassenheider Weg" beschlossen. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Trassenheider Weg" umfasst den im Planauszug gekennzeichneten gesamten Geltungsbereich der Ursprungssatzung:

Gemarkung Zinnowitz
 Flur 14
 Flurstücke 11/25 - 11/27, 11/30, 11/31, 11/34, 11/36 - 11/38, 11/40, 11/51, 11/52, 11/59, 11/60, 11/63 - 11/66, 11/68 - 11/100, 11/102 - 11/109, 12/2 - 12/6, 12/12, 12/14 - 12/23, 12/25 - 12/33, 15/1 - 15/4 und Teilfläche aus 31/11 (Sichtdreieck am Schwarzen Weg)

2.

Inhalt der Planänderung ist die Regelung der Zulässigkeit von Nebenanlagen.

Als Nebenanlagen werden untergeordnete bauliche Anlagen und Einrichtungen, die dem Nutzungszweck der im Baugebiet liegenden Grundstücke oder dem Baugebiet selbst dienen, bezeichnet.

Bisher waren diese Anlagen nur sehr beschränkt zulässig.

Daher wurde vom Vorhabenträger des Wohngebietes der Antrag auf Änderung der Festsetzungen in Bezug auf die allgemeine Zulässigkeit von Nebenanlagen, die Gestattung der Errichtung auch außerhalb der Baugrenzen sowie die erlaubten Materialien für deren äußere Gestaltung gestellt.

3.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt, da die Planänderung die Grundzüge des Bauleitplans nicht berührt.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 20 BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen, § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

5.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 25.02.2008



Landkreis Ostvorpommern
 Die Landrätin
 Kataster- und Vermessungsamt
 für den Landkreis Ostvorpommern
 und die Hansestadt Greifswald

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung

Nach § 11 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Art. 2 des Dritten Gesetzes zur Deregulierung und zum Bürokratieabbau vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634), ist das Liegenschaftskataster so einzurichten und fortzuführen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem gerecht wird.

Das Kataster- und Vermessungsamt für den Landkreis Ostvorpommern und die Hansestadt Greifswald hat im Rahmen des Aufbaus der Grundstufe der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) die nachfolgend aufgeführten analogen Flurkarten in einen auf das amtliche Lagebezugssystem bezogenen digitalen Datenbestand überführt:

Gemarkung Peenemünde Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6 u. 7

Im Zuge dieser Überführung des Katasterkartenwerkes ist die Flurkarte in den Bereichen entzerrt und verbessert worden, die eine geometrisch fehlerhafte Darstellung enthalten haben.

B. Jähde
 1. stellvertretender
 Bürgermeister



Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird den Flurstückseigentümern und Inhabern grundstücksgleicher Rechte nach § 13 Absatz 5 VermKatG durch Offenlegung bekanntgegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Der digitale Datenbestand bzw. seine analoge Ausgabe wird ab Dienstag, dem 01.04.2008 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes, Am Gorzberg Haus 7, 17489 Greifswald offen gelegt. Er kann dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie zu weiteren Terminen nach telefonischer Vereinbarung (03834/58340) eingesehen werden.

Nach Ablauf der Rechtsmittelfrist ersetzt der digitale Datenbestand die analogen Flurkarten als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim oben genannten Kataster- und Vermessungsamt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Greifswald, den 04.03.2008

Siegel

Im Auftrag

Kreisvermessungsrat Hell

Amtliche Mitteilungen

Deich- und Grabenschau 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Wasser- und Bodenverband "Insel Usedom-Peenestrom" führt in der Zeit vom **26. März bis 30. April** pflichtgemäß seine Deich- und Grabenschauen für das Jahr 2008 durch.

Sie dienen der Feststellung des Zustandes der in seiner Unterhaltungslast befindlichen wasserwirtschaftlichen Anlagen (Gewässer und Deich II. Ordnung, Schöpfwerke u. a.) und sind Grundlage für die Durchführung entsprechender Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Herstellung ihres ordnungsgemäßen Zustandes.

In unserem Amt Usedom-Nord finden die **Deich- und Grabenschauen**

- **am Donnerstag, 10. April 2008 in Zinnowitz**
(Treffpunkt: 8.00 Uhr Amtsverwaltung, Möwenstraße 01) und
- **am Mittwoch, 16. April 2008 in Mölschow**
für die Gemeinden Mölschow, Trassenheide, Karlshagen und Peenemünde
(Treffpunkt: 8.00 Uhr Geschäftsstelle WBV "Insel Usedom-Peenestrom")

statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ihre Amtsverwaltung

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

- Bürgermeister -

Trassenheide blüht auf

Großer Frühjahrsputz in unserem Ostseebad

Liebe Einwohner,
damit wir auch in der Urlaubersaison 2008 unsere Attraktivität erhöhen und unser Ostseebad zum Strahlen bringen können, möchte ich im Auftrag der Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide alle Einwohner zum

Frühjahrsputz
am Samstag, dem 05. April 2008
von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am "Haus des Gastes"

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkippen im Kiefernwald und Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern
- Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt
- Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer freiwilligen Feuerwehr!

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Ostseebad Trassenheide, im März 2008

D. Schwarze
Bürgermeister

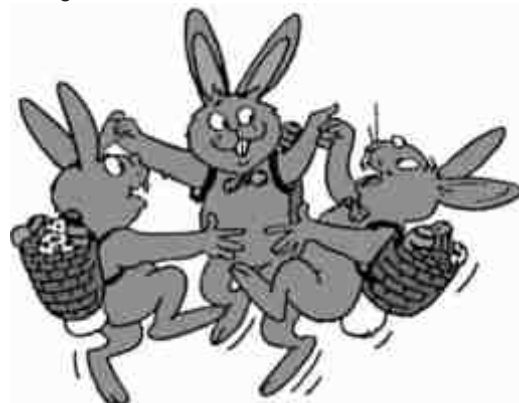
Frohe Ostern

wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide...

...die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes "Kurverwaltung Seebad Trassenheide".

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen

Karfreitag	21.03.2008	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	22.03.2008	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostersonntag	23.03.2008	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Informationen der Amtsverwaltung

Hinweise für die Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich sind pflanzliche Abfälle auf den privaten Grundstücken durch Liegenlassen, Untergraben oder Kompostieren zu entsorgen. Größere Mengen, wie sie z. B. beim Heckenschnitt oder Ausholzen der Obstbäume anfallen, sollten zerkleinert und zu den bekannten Erfassungsstellen zur weiteren Entsorgung gebracht werden.

Vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober dürfen pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen, d. h. Montag bis Samstag (außer an Feiertagen), für maximal zwei Stunden täglich in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** zulässig.

Allerdings darf die Nachbarschaft durch das Feuer nicht unverhältnismäßig belästigt werden. Zum Schutz der Kleintiere muss das Material vor dem Verbrennen umgesetzt werden. Auch ist das Verbrennen von feuchtem Material aus Emissionsminderungsgründen zu vermeiden.

Spätestens nach 2 Stunden muss das Feuer ausgebrannt sein. Strikt verboten ist das Mitverbrennen anderer Abfälle, wie z. B. Sperrmüll. Im Übrigen sind die einschlägigen Brandschutzbestimmungen unbedingt zu beachten.

Annahmestellen für pflanzliche Abfälle aus Privathaushalten

Wertstoffhof Zinnowitz, Neuendorfer Weg

Tel.: 038377/36320

Öffnungszeiten

1. März bis 31. Oktober

Dienstag	08.00 - 18.00
Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00
Samstag	08.00 - 14.00

(Montag u. Mittwoch geschlossen)

1. November bis 28. Februar

Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 - 16.00
Samstag	08.00 - 12.00

(Montag u. Mittwoch geschlossen)

Annahmestelle für pflanzliche Gartenabfälle in Karlshagen, Peenestraße

(ehemaliges Klärwerk)

Öffnungszeiten

1. April bis 30. November	
jeden Samstag von	09.00 - 12.00

Bernd Meyer

Leiter Ordnungsamt

Informationsbroschüre

Die Amtsverwaltung plant im Herbst 2008 die Herausgabe einer

„Bürgerinformationsbroschüre.“

Alle Unternehmen und Institutionen haben die Möglichkeit sich mit einem kostenpflichtigen Inserat (Annonce) einzubringen.

Die Broschüre wird durch den BVB-Verlag erstellt.

Für die Akquise und Anzeigenannahme ist Frau Kutzner in der Zeit vom 10. März bis zum 30. April in unserem Amt unterwegs.

Ihre Amtsverwaltung

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat April 2008

Geburtstage

04.04.	Bruhs, Ruth	80 Jahre
	Frohreich, Frieda	70 Jahre
08.04.	Freitag, Hans	70 Jahre
	Knedel, Dietrich	70 Jahre
22.04.	Schmidt, Ingrid	80 Jahre
23.e4.	Marsó, Edeltraud	70 Jahre
24.04.	Hanke, Klare	70 Jahre
25.04.	Kerlikowsky, Maria	70 Jahre
26.04.	Nehls, Wolfgang	70 Jahre
27.04.	Neff, Gertrud	98 Jahre
28.04.	Bilevic, Maria	91 Jahre
	Goyer, Jenni	75 Jahre



C. Michalk
Bürgermeister

Schul- und Kindergartennachrichten

Kinder, wo ist die Zeit geblieben???

10 Jahre CJD-Kita „Kleine Weltentdecker“

Den Mitarbeitern kommt es immer noch vor, als ob es gestern war. Plötzlich war ihr alter Arbeitsplatz nicht mehr nutzbar. Das Feuer im Fliegerheim zerstörte die Räumlichkeiten der Kita zwar nicht, doch Kinder konnten dort nicht mehr betreut werden. Ein neuer Kindergarten musste her und jetzt haben wir mit den Kindern am 21. Februar 2008 das 10. Jubiläum gefeiert.



Die Erzieherinnen Frau Preußner, Frau Kober, Frau Schröder und Frau Kaspar schmückten die Räume und mit der Küchenfee Frau Meyer bereiteten die Kinder ein zünftiges Geburtstagsbuffet vor. Auch ein Geburtstagskuchen fehlte nicht und den „Geburtstags-

strauß“ bastelten sich die Kinder alleine. Es wurde viel gelacht, gesungen, gespielt und getanzt - eben ein richtiger Geburtstag. Eltern, die unsere Einrichtung noch nicht solange kennen, nutzten die Gelegenheit und informierten sich in unserer Kita-Chronik. Natürlich fehlten auch die Gratulanten nicht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und den helfenden Eltern und freuen uns auf die nächsten spannenden Jahre.

Die Kinder und das Team der CJD-Kita „Kleine Weltentdecker“ - Trassenheide



Nachrichten der Grundschule Karlshagen

Schüler verschiedener Klassen hatten im Monat Januar die Möglichkeit, mit neuen Nachschlagewerken und Themenlexika zu arbeiten und so Interessantes in den Unterricht einzubringen und dabei viele Informationen den Nachschlagewerken zu entnehmen. Die Buchhändlerin Frau Henze stellte der Schule diesen Wissens-koffer zur Verfügung, der von verschiedenen Verlagen zusammengestellt wurde.



Aktion Wissenskoffer

Sportlich ging es am 26. Februar zu. Der Schülerrat der Grundschule hatte zur Teilnahme am „Hochsprung mit Musik“ aufgerufen und wurde bei der Vorbereitung von Frau Pohl und Frau Heine unterstützt.

Viele Kinder beteiligten sich und erreichten teilweise hervorragende Ergebnisse.

Lautstark angefeuert von allen Mitschülern wurde die Messlatte bis auf 1,30 m gestellt. Es war eine tolle Stimmung in der Turnhalle. Nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Zuschauer hatten an dieser sportlichen Veranstaltung viel Freude.

Hier die Erstplatzierten:

3. Klasse	Mädchen	Tina Redmann Kim-Monique Walter Paula Ullrich
3. Klasse	Jungen	Patrick Bahner Richard Pfeiffer Donovan Tzschoppe
4. Klasse	Mädchen	Isabelle Ilse Virginie Paul Julia Läbe
4. Klasse	Jungen	Yasin Messaaoud Dominik Beeskow Erik Weigelt

Mantzke
Schulleiterin



Hochsprung mit Musik



Fotos: Grundschule Karlshagen

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern

Das Lernen lernen

Lernprojekt der Klassen 5a und 5b der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Wem ist es nicht schon passiert, dass er vor einem Berg Lernstoff saß und sich fragte: Wo fang ich an? Wie soll ich das bloß alles schaffen? Die 5. Klassen bekamen an jeweils zwei Tagen Ratschläge, Tipps und Tricks, wie man diese Probleme angehen kann.

Die Lehrerinnen Frau Behrend und Frau Niendorf zeigten den Schülern Methoden, die ihnen helfen und mit denen das Lernen sogar Spaß machen kann. Dazu gehörten ABC-Listen, Lerndominos, die Lernkartei, KaWas und vieles mehr.

Angst vor Klassenarbeiten? Mit der richtigen Zeiteinteilung und einer guten Vorbereitung muss die nun keiner mehr haben.

Entspannungs- und Konzentrationsübungen gehörten ebenfalls zum Programm und sorgten für gute Laune und die nötigen Erholungspausen nach anstrengenden Arbeitsphasen.

In Auswertung des Projektes erhält jedes Kind einen individuellen Lernratgeber.

Nun liegt es an jedem selbst, das Neue anzuwenden!

Den Eltern bieten wir die Möglichkeit auf der nächsten Elternversammlung im April das Projekt kennen zu lernen.

Antje Niendorf

Ulrike Behrend

Projektleiterinnen

AUSBLICK

auf die Veranstaltungshöhepunkte im Jahr 2008

Samstag, 22. März 2008	Traditionelles Osterfeuer
Sonntag, 11. Mai 2008	Pfingstfest
Freitag, 25. Juli 2008	2. Ostseebadfest
Dienstag, 05. August 2008	Show und Tanz vom Weimarer Schauorchester
Freitag, 08. August 2008	Sommerfest
Dienstag, 19. August 2008	DLRG/ NIVEA Strandfest
Freitag, 22. August 2008	11. Sommernachtsparty
Samstag, 13. September 2008	13. Heimatfest
Samstag, 06. Dezember 2008	Weihnachtsmarkt/ Adventsbasteln
Mittwoch, 31. Dezember 2008	Kindersilvesterparty

Kulturnachrichten



OSTERFEUER

im Ostseebad Trassenheide

- Diskothek + Kinderanimation durch TOM & KAJA
- der Osterhase kommt zu Besuch und bringt bunte Ostereier
- gegen 17.00 Uhr entzünden des Osterfeuers durch die Freiwillige Feuerwehr

**am Samstag, dem 22. März
von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
auf der Festwiese, Strandstraße
neben der Metallbau GmbH**



Für das leibliche Wohl
ist umfassend gesorgt!

Ihre Kurverwaltung!

Historisch-Technisches Informationszentrum

Im Kraftwerk
17449 Peenemünde

28.03.2008

16.00 Uhr Ausstellungseröffnung "BALNEA/Architekturgeschichte des Bades"

28.03. -

31.08.2008 Sonderausstellung "BALNEA/Architekturgeschichte des Bades"

18.05.08

Internationaler Museumstag
Präsentation "Das Kraftwerk Peenemünde im Wandel der Geschichte"
gemeinsames Projekt mit Schülern der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen und dem HTI Peenemünde
Präsentation Koffermuseum

24.05.08

16.00 Uhr "Die Welle"
Theater (Schüler Heringsdorf/Fr. Kühn)

31.05.08

16.00 Uhr "Die Welle"
Theater (Schüler Heringsdorf/Fr. Kühn)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

U. Augustat
HTI Peenemünde

Vereine und Verbände

Maritime Geschichten von und mit Erdmann Wilke

Bereits vor einem Jahr erntete das plattdeutsche Programm des ehemaligen Lehrers Erdmann Wilke (Wolgast) in der Aula der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen langanhaltenden Beifall.

Die Geschichten aus seiner Studien- und Schulzeit strapazierten die Lachmuskeln des Publikums von der ersten bis zur letzten Minute.

Musikalisch begleitet von der Swingband um Herrn Mantzke. hatten alle Zuhörer einen sehr vergnüglichen Abend.

Auf vielfältige Nachfrage laden wir zu einer zweiten Veranstaltung unter dem Motto

„Maritime Geschichten“

am 29. März 2008, um 19.00 Uhr in die Aula der Heinrich-Heine-Schule ein.

Eine kleine Versorgung der Gäste wird angeboten.

Karten für diese Veranstaltung sind zu den Geschäftszeiten in der Touristinformation der Gemeinde Karlshagen oder an der Abendkasse zum Preis von 10,00 € erhältlich.

Ulrike Behrend

Arbeitsgruppe Eventmanagement der Regionalen Schule Karlshagen

Karlshagen

„He Gabriel“, sprach Gott, „nun komm!
heut fabrizier ich Usedom!

Bring alle Utensilien her -

Ich denk, blaugrün Oxyd zum Meer. -

In Düsseldorf bei Schönefeld kriegst' e
am besten das - von da aus fliegst' e
mal fixing über Meer und Land
und holst für 10 Mark Dünensand.

Natürlich prima Ware will ich,
nicht miserabel aber billig -

Dann suchst du aber möglichst bald
teils Laub- und teils auch Kiefernwald!

Dann kannst du hin zu Noah gehen
und handelst um ein Dutzend Krähen,
sechs Möwen und drei Bakassinen -
Der Mann muss auch mal was verdienen,
doch liebt er's, dass man gleich bezahle. -

Dann holst du dieses Netz voll Aale
und kriegst du ihn, mein Söhnchen, hör
bringst du noch einen großen Stör
womöglich von 'nen Zenter dreie,
dass sich mein Fischvölkchen freue!

Und Bernstein fehlt noch ganz mein Sohn,
zwei Hände voll genügen schon.
Nun noch, dass dich die Post nicht kriegt!
Und Gabriel von dannen fliegt.

Und beinah schon verschwunden wär,
da ruft der Herr noch hinterher:
„Täuv eins!“ den Haupthahn offen lass er -
Mir fehlt ja sonst das Achterwasser!“

Und in nicht allzu langer Frist
drauf Usedom vollendet ist.
Das ich's gestalte besser
greift Gott zum Schöpfermesser.

„Ei Herr, sehr lieblich is't doch sieh,
noch fehlt das Tüpfelchen auf dem I!“
„So wer ich's mir noch mal beschlafen!“

Der Meister sprach. Und als sie trafen
Tags drauf sich, setzt mit Künstlersinn
Als Glanzpunkt er - **Karlshagen** - hin.

- Aus dem Strandbuch von Karlshagen -

**Im Amtsblatt Ausgabe Februar hat sich ein Fehler eingeschlichen, wir bitten dies zu entschuldigen.
Der Termin für das Hafenfest ist der 25. bis 27. Juli 2008**

Ostseebad Karlshagen
Ostermarkt 2008

21.03. bis 24.03. 2008
täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr
Strandvorplatz Karlshagen



-  bunte Händlerstände, mit Kulinarischem aus der Pfanne und vom Grill, dekoratives, maritimes Schmuckwerk und vieles andere mehr
-  Moderation, Livemusik und Kinderprogramm mit Heike Müller (Samstag, Sonntag und Montag)
-  **Ostersamstag:** von 10.00 bis 17.00 Uhr
Kunstaussstellung im Ärztehaus
Werke vom Verein „insel-pinsel“ e.V
-  **Ostersonntag:** 14.00 Uhr
Der Osterhase kommt und hat Überraschungen dabei
-  **Ostermontag:** 11.00 Uhr
buntes Familienprogramm mit Heike & friends

Begegnungsstätte "Kiek in" Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan April 08

Fr., 28.03.08	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Mo, 31.03.08	09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di., 01.04.08	S 14.00 Uhr	Geburtstagskinder Febr./März/Info
Mi., 02.04.08	14.30 Uhr	Plau am See und Umgebung (Dia-Vortrag) Franz Reichel
Do., 03.04.08	V 14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat/ Doppelkopf
Fr., 04.04.08	09.30 Uhr	Treff zum Frühstück/Neue Mieter Seniorenbeirat lädt ein
	14.30 Uhr	Handarbeiten
	16.30 Uhr	Chorprobe
Di. 08.04.08	S 14.00 Uhr	Die AOK ist zu Gast
Mi 09.04.08	08.15 Uhr	Besichtigung des Max-Planck-Instituts in HGW
Do. 10.04.08	V 14.30 Uhr	Skat/Canasta
Fr. 11.04.08	19.00 Uhr	Dieter Flor liest aus seinem Buch Veranstalt. gemeinsam mit der Marinekameradschaft
So. 13.04.08	14.30 Uhr	Theaterabo
Mo. 14.04.08	09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di. 15.04.08	09.37 Uhr	Mit der UBB nach Swinemünde
Mi 16.04.08	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do. 17.04.08	V 14.30 Uhr	Geburtstagskinder vom Jan./Febr./März
So. 20.04.08	14.30 Uhr	Theaterabo
Mo. 21.04.08	11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di. 22.04.08	S 14.00 Uhr	Spielnachmittag/Info
Mi. 23.04.08	14.30 Uhr	Spielnachmittag/Skat
Do. 24.04.08	15.00 Uhr	Volkssolidarität Anklam ist zu Gast
Fr. 25.04.08	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Sa. 26.04.08	12.30 Uhr	Frühlingsfest in Anklam "De Strandfichten" Preis 18.00 Euro
Di. 29.04.08	14.00 Uhr	Klönen und Handarbeiten
Mi. 30.04.08	14.00 Uhr	Darten bei Reiner

Jeden Montag

10.00 Uhr - 11.00 Uhr Seniorensport mit Frau Krüger
14.30 Uhr Bewegung im Sitzen

Jeden Montag:

18.00 - 19.00 Uhr Qigong mit H. Wendlandt
Anmeldungen noch möglich

Jeden Mittwoch:

10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprech-
stunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle
Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herz-
lich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat April 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.04.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
02.04.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
03.04.2008	14.00 Uhr	Vortrag "Reise- und Verbraucherrecht" mit Frau Röbel
04.04.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
07.04.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
08.04.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
09.04.2008	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
10.04.2008	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
11.04.2008	14.00 Uhr	Würfelspiele
14.04.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
15.04.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
16.04.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
17.04.2008	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
18.04.2008	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
21.04.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
22.04.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
23.04.2008	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
24.04.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
25.04.2008	14.00 Uhr	Wahlversammlung und Feier zum 20. Geburtstag der Begegnungs- stätte im "Casa Familia", früher Naturfreundehaus
28.04.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
29.04.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
30.04.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag

Änderungen vorbehalten!

Jugendclub Zinnowitz

Angebote im Monat April 2008

01.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil
02.04.2008	14.00 Uhr	Pizza bunt belegt!
03.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil
08.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil
09.04.2008	16.00 Uhr	Kreativ - T-Shirts mit eigenen Motiven gestalten!
10.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil
12.04.2008	16.00 Uhr	Skat-Turnier im Club
15.04.2008	14.00 Uhr	Kochen asiatisch - heute Huhn süßsauer mit Reis!
18.04.2008	15.00 Uhr	Gipsfiguren gießen und gestalten
22.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil

23.04.2008	14.00 Uhr	Backen - heute Joghurt-torte mit frischen Früchten
25.04.2008	17.00 Uhr	Auf zum Bowling nach Zempin!
26.04.2008	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
29.04.2008	16.00 - 18.00 Uhr	Ran-Mobil
30.04.2008	14.00 Uhr	Obstsalat frisch und fruchtig!

Unsere Gewinner beim Billardtturnier waren:

1. Platz	Stefan Schneider
2. Platz	Maximilian Weiß
3. Platz	Mario Heydemann

Projekt "Ran-Mobil"

Seit einiger Zeit arbeitet der Jugendclub mit dem "Ran-Mobil" Greifswald zusammen. Dazu gehört die Hilfestellung bei Bewerbungen, beim Bewerbungstraining und der Lehrstellensuche sowie die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Liebe Zinnowitzer Einwohner, liebe Vereinsmitglieder, liebe Gewerbetreibende,

mit dem ersten Band aus der Reihe „Archivbilder Zinnowitz“ habe ich den Anfang gemacht, die Zinnowitzer Geschichte der vergangenen 100 Jahre aufzuarbeiten. Ein zweiter Band ist in Arbeit, der die DDR Zeit näher beleuchten soll.

Weiterhin plant die Historische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung eine Festschrift zur 700-Jahr-Feier unseres Ortes zu erstellen. Sie soll den Arbeitstitel "Zinnowitzer Geschichte und Geschichten in den vergangenen 100 Jahren" tragen. Diese Festschrift sollten möglichst viele Einwohner von Zinnowitz mitgestalten. Wir möchten nun vor allem die Vereine des Ortes bitten, uns die Geschichte ihres Vereins in Textform oder als stichpunktartiges Konzept mit einem historischen und einem heutigen Bild zur Verfügung zu stellen. Den einheimischen Firmen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Entwicklungsgeschichte darzustellen. Die Daten der Firmengeschichte und ein Foto aus früherer und heutiger Zeit können die Festschrift interessant machen und Werbung für die jeweilige Firma sein.

Auch Hotels und Pensionen, die das Ortsbild prägen, dürfen in der Festschrift nicht fehlen. Von einigen Häusern haben wir die Geschichte schon aufgearbeitet. Wer möchte, dass sein Haus in dieser Broschüre erscheint, wird gebeten, uns mit Material zu unterstützen.

Auch Erlebnisberichte zu den verschiedensten Anlässen können das Bild der Geschichte unseres Ortes abrunden.

Der letzte Termin ist der 31. Mai 2008. Spätere Zuschriften können nicht mehr berücksichtigt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Ute Spohler

Vorsitzende der Historischen Gesellschaft Zinnowitz

Tel. 038377/40536 (abends)

E-Mail: u.spohler@gmx.net

Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

Arbeits- und Veranstaltungsplan

1. Halbjahr 2008-02-19

Jeden ersten Montag des Monats findet unsere Vorstandssitzung um 9.30 Uhr im "Kiek in" statt.

Inhalte sind u. a.:

- Erarbeitung des monatlichen Veranstaltungsplanes, der im Amtsblatt "Usedomer Norden" veröffentlicht wird.
- Beratung und Informationen zu aktuellen Themen
- Auswertung der Informationen des Kreisverbandes

Monatliche Höhepunkte

- Jeden Dienstag findet um 14.00 Uhr im „Kiek in“ unsere wöchentliche Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen sowie Vorträgen, Spielnachmittage usw. statt.
- Jeden zweiten Monat (am ersten Dienstag) führen wir unsere Geburtstagsfeier durch.
- Sportveranstaltungen:
1 x monatl. Kegeln mit dem SoVD,
1 x monatl. Kegeln mit der VS
1 x monatl. Dart mit allen Senioren des Ortes im Jugendhaus

Weitere Veranstaltungen und Reisen

März:

28.03.08 Gesprächsrunde mit der Direktorin Fr. Schönberg
Thema: "Erziehung gestern und heute"

April:

15.04.08 Wir fahren mit der UBB nach Swinemünde
23.04.08 Tagesfahrt nach Waren (Müritz)
(Besuch des Müritzeum und die Warener Altstadt)

Mai:

01.05.08 Wir werben für den SoVD mit einem Verkaufsstand
13.05.08 -
20.05.08 Fahrt nach Bryllon
19.05.08 - Teilnahme und Mitgestaltung der
24.05.08 Seniorenwoche
22.05.08 Verantwortlich für Modenschau mit H. Franke
28.05.08 Tagesfahrt zum Botanischen Garten nach Christiansberg und Haffrundfahrt Altwarp

Juni:

10.06.08 Tagesfahrt nach Schwerin
Besuch und Führung durch das Schweriner Schloss, Altstadt und Schiffsfahrt auf dem Schweriner See.
24.06.08 Wir radeln zur Schwedenschanze" nach Malzow

Krankenbesuche, Glückwünsche zu Geburtstage und Jubiläen sind selbstständig.

Außerdem erfolgen regelmäßig die Besuche bei Mitgliedern in Senioren- bzw. Pflegeheimen.



Karlshagen helau!

Gefeiert wurde diesmal unter dem Motto "Jedem Tierchen sein Pläsierchen"

Am Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei. Doch "5, 4, 3, 2, eins kann uns keiner, eins kann uns keiner, eins kann uns keiner nehmen und das ist die pure Lust am Leben!" und so lud der CKC im Februar wieder alle Närrinnen und Narren recht herzlich ein. Pünktlich 11.11 Uhr läuteten wir mit dem "Sturm aufs Rathaus" am 09.02.2008 bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune die tolen Tage in unserer Gemeinde Karlshagen ein. Diesmal empfing uns unsere Bürgermeisterin vor ihrem Rathaus. Mit großer Übermacht gelang es uns mit viel Bums und Krach, das Gebäude zu stürmen und die Macht für ganze zwei Wochen an uns zu reißen. Als Dankeschön an alle Zaungäste zeigten wir einen kleinen Ausschnitt aus unserem Programm. Am selben Abend fand unsere Veranstaltung statt. Nicht nur unser Funken als Tiger mussten gebändigt werden, nein auch unsere Minister und die Frauen im Schweinekostüm beim "Tango" waren tierisch anzusehen. Der Einzige der damit nicht einverstanden war, war unser Hausmeister Krause, der unbedingt das "rote Pferd" reiten wollte. Spitze war natürlich wieder unser Männerballett im zarten Tütü. Unsere Kleinen kamen wie immer sehr gut an und die Jugend brachte Schwung aufs Parkett. Am Sonntag, dem 10.02.2008 folgte am Nachmittag um 15.00 Uhr diesmal unser Kinderkarneval. Die Bude war rammeldicht. Bis auf den letzten Platz war alles besetzt und die Kids hatten 'ne Menge Spaß. Es wurde nicht nur getanzt, nein auch unsere Spiele kamen gut an. Zum Schluss fand wie immer unser traditionelles Tauziehen statt und, meine Herren, "schwache Kür" - verloren habt ihr und die Kinder freuten sich wie Bolle! Nach kurzer Pause fand am 15.02. unsere Weiberfastnacht zum 5. Mal statt. Gruselig wurde es und der "Club der Teufelinnen" führte unsere holde Weiblichkeit durchs Programm. Selbst unser Gerippchen wurde durch einen Rock'n'Roll aus der Gruft gelockt und unser Dreikäsehoch klärte seine Mutter über Saschas Aal auf. Höhepunkt war natürlich für alle unser Stripper Aaron mit seinem Programm.

Aber auch Auszeichnungen gab es

- 35 Jahre an Klaus Mähl, Heinz Schmidt, Rainer Virgil
- 20 Jahre an Annett Böttger, Annett Schillinger
- 15 Jahre an Michael Ehmke, Frank Knobloch
- 10 Jahre an Monique Matzke
- 5 Jahre an Sebastian Kracht, Dirk Pagel, Elvira Pagel, Tina Pagel

Glückwunsch!

Am Samstag, dem 16.02.2008 ging's weiter mit unserem Rentnerkarneval. Viele Senioren waren gekommen. Bis 18.00 Uhr wurde gefeiert, geschunkelt und gesungen.

Dann hieß es mal wieder: Das war's - die 35. Session des CKC ist vorbei, aber wir kommen wieder, das versprechen wir feierlich, schon im Sommer, sei es zu Neptuntaufent oder zum Hafenfest und auf alle Fälle zur 36. Karnevalseröffnung im November diesen Jahres. An alle Beteiligten noch mal ein Dankeschön und ein "Karlshagen helau!" Musikalisch wurden wir fantastisch von unseren DJ Maik begleitet. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich mit einem „Karlshagen helau!“ bedanken.

Auch ein Dankeschön an

- Thomas Müller Oil-Tankstelle
- EP Wolter
- Axel Kagoll
- Thomas Holtz
- Gartenprofi Wuttig

- Haar und Me(e)hr Inh. M. Kunde
- Usedom Truhe
- Dit&Dat - Für jeden wat
- Dünenschloss Toni Dornseifer
- Lassaner Bäcker
- Sparmarkt Redmann
- Elas Backshop
- Blumengeschäft Aurin
- Hotel Nordkap
- Jeansladen
- Modeladen Lisson
- Fischhandel Ehmke
- Peenemünder Eck
- Eichlers Blumen & Geschenke
- Eichlers Schreibgeschäft
- Möwenapotheke
- Postagentur
- Pizzeria
- Getränkeland
- Quelle
- Angestellten von Schlecker
- Bücherladen Junge
- Susanne Lehmann
- die Rentner unserer Gemeinde
- unserer Gemeinde Karishagen
- Eigenbetrieb der Gemeinde
- sowie der Grund- und Regionalschule Karishagen

Wer Lust und Laune hat, uns in irgendeiner Weise tatkräftig zu unterstützen, schaut mal vorbei. Wir sind immer montags ab 19.30 Uhr in der "Lütt Büt".

Als nächstes stehen bei uns die Wahlen an. Am 15.03.2008 treffen sich alle Mitglieder des CKC um 18.00 Uhr im Jugend- und Vereinshaus. Hiermit möchte sich die alte Leitung (Präsident - Frank Knobloch, Vize - Axel Ehmke, Schatzmeister Rainer Virgil, Schriftführer & PR - Ulrike Mähl und Dekoration - Bettina Ehmke) nochmals bei allen Mitgliedern für das Vertrauen bedanken.

In diesem Sinne "Karlshagen helau!"

Euer CKC e. V.

Ulrike Mähl
Schriftführer

Ein Dankeschön von der Karlshagerer Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“

Am 09.02.2008 ging's los. Pünktlich 11.11 Uhr stürmten wir gemeinsam mit dem Elferrat des CKC bei herrlichem Sonnenschein das Rathaus in unserer Gemeinde Karishagen. Mit dem einen Tanz der Minis luden wir dann alle Zuschauer für unsere Veranstaltungen im Voraus ein. Am Abend zeigten die Minis dann „You can get it“ sowie den „Cowboy & Indianer“ als Zugabe. Als kleine Premiere tanzten dann gemeinsam die Kinder- und Jugendgarde von Ciera „Get up“. Am späteren Abend kamen wir, die Jugend nochmals zum Tanzen. Mit "Hit me up" feuerten wir das Publikum nochmals an. Auch der Kinderfasching war toll und als Höhepunkt brachte die Kindergarde den „Ghost“, der total gut kam. Musikalisch wurden wir ganz toll von DJ Maik unterstützt sowie der Frauengarde des CKC.

Aber auch Abschied heißt es wieder mal, 2 Mädels aus der Jugendgarde verlassen uns. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihnen recht herzlich bedanken. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass ihr uns immer in guter Erinnerung behaltet.

Danke an: Jenny Prager und Vivian Saß

Aber auch ein Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben:

- Oil-Tanke Thomas Müller
- Edeka Frischemarkt Redmann
- allen Sponsoren der kleinen Spielpreise
- unserer Trainerin Frau Ulrike Mäht
- unserer Schneiderin Frau Susanne Lehmann
- sowie dem CKC und der Gemeinde Karlshagen
- und natürlich unseren Eltern.

Inzwischen sind wir eine große feste Gemeinschaft von 30 Mitgliedern. Der nächste größere Höhepunkt wird unser Abschlusscamp vom 20.06. bis 22.06. 2008 im Jugend- und Vereinshaus sein. Hier können wir alle gemeinsam (die Minis, Kinder und Jugend mit unserer Trainerin Frau Mähl) noch einmal Spaß miteinander erleben.

Eure KJT "Just for Fun"

Karlshagen "He lau"

So klang es auch am Rosenmontag im Seniorenentreeff "Kick in" in Karlshagen. Frau Hidde und viele Helfer hatten den Raum geschmückt und zum Feiern aufgerufen. Und so stürmten über 50 "Jecken" aus allen Himmelsrichtungen in den Saal. Nach der Begrüßung gab es frische Pfannkuchen und duftenden Kaffee, danach ging das Wort an den Büttendredner aus Trassenheide, Herrn Wefers. Der ließ nicht nur die Worte spielen, nein, er hatte auch die richtige Musik im Gepäck. Nach dem Glühwein fiel es allen leichter, sich zu bewegen, die Beine und Glieder merkte man kaum. Aufmerksam verfolgte man die Rede vom "Jecken" Beischall, der wieder mal sein Bestes gegeben hatte. Beim Singen, Tanzen und Schunkeln verliefen die Stunden viel zu schnell und schon am Aschermittwoch wollte man sich wieder sehen

Karlshagen "He lau"

Christa Krause



Fotos: Krause

Liebes Geburtstagskind,

am 17.04.08 feiern die Geburtstagskinder der Monate Januar - März 2008 (ab 60 Jahre) der Gemeinde Karlshagen in der Begegnungsstätte „Kiek in“ ihren Ehrentag. Dazu laden wir Sie am 17.04.08 um 14.30 Uhr im "Kiek in" herzlich ein.

Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme bis zum 14.04.08 unter der Tel.-Nr. 271016/271018 mitzuteilen oder eine Info in den Briefkasten der Mietergenossenschaft Karlshagen.

Dagmar Hidde

Die Marinekameradschaft

„Peenemünde u. U. 1991“ e. V. zieht Bilanz

Das Jahr 2007 war für uns ein erfolg- und ereignisreiches Jahr. Die angedachten Veranstaltungen und Aktivitäten wurden, zur Freude aller Beteiligten, bestens organisiert, mit humorvollen Einlagen gewürzt und durchgeführt.

Es beginnt stets im Januar mit dem traditionellen „Labskausessen“ in der Gaststätte "Waterblick" in Loddin. Dazu gehören seemännische Waisen, gesungen von uns und unseren Angehörigen und vom „Schifferklavier“ begleitet, also rundum Maritim.

Aber auch ernstere Themen gehören zu unseren Veranstaltungen. So z. B. der Vortrag von Herrn Frank Kallweit. Er versetzte die Anwesenden im Rahmen seines Erlebnisberichtes in die Antarktis, wo er 15 Monate als Techniker seine Arbeit verrichtete.

Dem Untergang des U-Kreuzers „KURSK“ war der Vortrag vom Kameraden Olaf Pestow, von der MK Stralsund, gewidmet. Der von hoher Sachkompetenz geprägte Bericht war hochinteressant und zeigte in seiner Dokumentation mögliche Ursachen und Auswirkungen dieser Schiffskatastrophe.

Unsere „Herrentagsfeier“ begann, wie immer, mit einer Fahrradtour und führte von Karlshagen über Zecherin nach Wolgast und zurück. Trotz des miesen Wetters!! Alles endete im "Jugend- und Vereinshaus" wo Kaffee, Kuchen, Salate und Grillspezialitäten auf die, leicht gestressten, Radfahrer warteten.

An dieser Stelle ein Dank an den Leiter des Hauses, Herrn Reiner Wiesner, der immer im Interesse seiner Gäste vieles möglich macht.

Auch zum Hafenfest hat sich die MK mit unseren jugendlichen Schiffmodellbauern, der „Heinrich-Heine-Schule“ Karlshagen präsentiert.

Pünktlich am 25. August, 10.00 Uhr, legte der Dampfer „EUROPA“ vom Hafen Waren (Müritz) ab, um mit uns zur „7 Seen-Fahrt“ auszulassen. Das Flair des 20. Jahrhunderts, verbunden mit dem Komfort der heutigen Zeit, sowie die herrliche noch intakte Landschaft der Müritzregion ließen die Fahrt für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Mit der UBB ging es nach Stralsund, um der „Gorch Fock I“ einen Besuch abzustatten. Es war eine sehr interessante Schiffsbesichtigung, wo wir über die Höhen und Tiefen dieses stolzen Segelschiffes fachmännisch informiert wurden. Bei einem anschließenden Bummel durch die altherwürdige Hansestadt wurden viel Erinnerungen geweckt und so mancher „Schwank“ zum Besten gegeben.

Selbstverständlich gehört das Kuttersegeln sowie der Kampf um die Schützenmeisterschaft und das Pokalschießen grundsätzlich zu unseren Veranstaltungen.

Außerdem hatten wir lieben Besuch aus Schweden. Die „Flotten Män“, unsere Partner aus dem schwedischen Karlskrona, haben sich bei uns auf der Insel und Umgebung sehr wohl gefühlt. Der Gegenbesuch wird nicht lange auf sich warten lassen.

Kurz zur Information: Die MK Peenemünde ist die einzige MK bundesweit, die so eine feste, langjährige Verbindung zu den „Flotten Män“ im benachbarten Schweden pflegt. Neben einigen anderen Veranstaltungen, wie Kegeln, Grünkohllessen usw. bildet die Weihnachtsfeier den krönenden Abschluss des Jahres. Sie fand im vergangenen Jahr wieder einmal im „Hotel am Meer“ in Karlshagen statt. Wie immer gab es den traditionellen schwedischen Glühwein, welcher „Glögg“ genannt wird und dazu eine Fackelwanderung am Strand. So wurde das Jahr in fröhlicher Runde vorfristig verabschiedet. Informationen zur MK bitte bei Kamerad Wolfgang Telle, Tel. 038371/20609.

Rolf Ulrich

Vorfrende

Frühling ist, wenn alles blüht.
Der Knabe nach den Mädchen sieht.
Die Biene fliegt aus ihrem Haus,
Das Marmeltier kommt auch heraus.
Der Igel wittert Morgenluft,
Die angefüllt mit Blütenduft.
Kurzum, ein jeder ruft hurra!
Der Frühling - der ist wieder da!

Rolf Ulrich

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft „Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene Karlshagen“ Nr. 40500039

Die Kameradschaft teilt mit

- Am 14.02.08 fand unsere Wahlversammlung im Peenemünder Eck statt. 28 Kameraden waren bei der Wahl anwesend. Vorgeschlagen für die neue Leitung wurden die Kam. Aschenbach, Eser, Brückner, Driesel, Köhler, Wolters und Kameradin Günthel. Alle genannten Namen wurden wieder einstimmig in ihr Amt gewählt. Für die nächsten zwei Jahre wurde Kamerad Manfred Aschenbach wieder als Vorsitzender gewählt. Als sein

Stellvertreter wurde Kam. Hans Eser gewählt. Als Kassenwart arbeitet wieder Lothar Bruckner und als Schriftführer der Kam. Klaus Driesel. Als Beisitzer fungieren die Kameradin Günthel, sowie die Kam. Köhler und Wolters. Herzlichen Glückwunsch für die Wiederwahl.

- Der Vorstand der Kameradschaft möchte nochmals darauf hinweisen, dass am 17.04.08 um 17.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung mit dem Vorsitzenden des DBwV Oberst Bernhard Gertz stattfindet. Wir erwarten, dass unsere Mitgliederinnen und Mitglieder zahlreich erscheinen.
- Die angekündigte Kegelmeisterschaft findet für Frauen und Männer am 25.07.08 um 18.00. Uhr statt.

Der Vorstand

Stofä. a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

Do., 20. März

19.00 Uhr Pfarrhaus - Gottesdienst mit Tischabendmahl

Fr., 21. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 23. März

10.00 Uhr Ostergottesdienst

Mo., 24. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuchen

So., 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 06. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 13. April

10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche

So., 20. April

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 27. April

10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

14.30 Uhr Christenlehre 1. - 3. Klasse

15.20 Uhr Flötengruppe II

16.00 Uhr Christenlehre 4. - 6. Klasse

19.30 Uhr Frauen Gymnastikgruppe

Dienstag

15.45 Uhr Flötengruppe III

Freitag

16.00 Uhr Große Flötengruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Kirchenchor
in Zinnowitz: 19.03./02.04./16.04./30.04.
in Karlshagen: 26.03./09.04./07.05.

Die., 08. April

19.30 Uhr Frauen Gesprächskreis im Küsterhaus Krummin
Thema: "Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt." (1. Petrus 3, 15)
Wie reden wir von der Hoffnung?

Do., 17. April

14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045
Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Jesus Christus spricht. Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.*

Johannes-Evangelium 11,25

Gottesdienste**21.03.08**

10.00 Uhr Karlshagen Karfreitag, mit Abendmahl
und dem Gemeindechor

23.03.08

10.00 Uhr Karlshagen Ostersonntag,
Familiengottesdienst mit
anschließendem
Ostereiersuchen

24.03.08

10.00 Uhr Krummin Ostermontag

30.03.08

10.00 Uhr Karlshagen

06.04.08

10.00 Uhr Krummin

13.04.08

10.00 Uhr Karlshagen mit anschließender
Gemeindeversammlung

20.04.08

10.00 Uhr Krummin

Angebote**Kinder-Treff**

Freitag, 28.03.08 um 15.30 Uhr in der Karlshagener Kirche Wir gestalten unser Gartenbeet neu. Mitzubringen sind: Harken, Schaufeln, Sommerblumenzwiebeln, Saatgut
Leitung: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunczek

Christenlehre

Die Christenlehre für die Kinder der 1. - 3. Klasse findet mittwochs um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

Frauengesprächskreis

Dienstag, 08.04.08 um 19.30 Uhr im Küsterhaus in Krummin
"Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt." (1. Petr. 3,15, Monatsspruch für April)

Wie reden wir von der Hoffnung?

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Gemeindechor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen, mittwochs um 19.15 Uhr.

Leitung: Silvia Gützkow

Nagelkreuzgemeinschaft

Das Wochenende auf Hiddensee ist verschoben worden auf den 05./06. April 08. Thema: "Unsere Schöpfungsverantwortung"
Wer Interesse hat mitzufahren, melde sich bitte im Pfarrhaus.

Gemeindeversammlung

Am 13. April laden wir herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung in der Karlshagener Kirche.

Die einzelnen Gruppen unserer Kirchengemeinde werden sich vorstellen. Zur Innengestaltung der Karlshagener Kirche wollen wir erste Ideen entwickeln. Die Gemeindeversammlung beginnt um 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst. Um 12.30 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Gegen 14.30 Uhr werden wir mit einer Tasse Kaffee das Treffen beschließen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, auch die, die die Gemeinde bisher noch nicht von innen kennen.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar
Bahnhofstr. 15
17449 Trassenheide
Tel.: 038371/20413
E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de



Die nächste Ausgabe

Der Usedomer Norden
erscheint am

Mittwoch, dem 16. April 2008

Redaktionsschluss: 04. April 2008

Sonstige Informationen

„Kiek in“ - der Sozilladen in Wolgast

in der Wilhelmstr. 45 (ehem. Autohaus Meißner)

Für die überaus zahlreiche Unterstützung und die vielen großen und kleinen Spenden möchten wir uns bei allen Privatpersonen, Firmen, Hotels, Vereinen und Organisationen bedanken.

Um diese Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können, sind wir auch weiterhin auf Ihre Spendenbereitschaft angewiesen. Besonderer Bedarf besteht nach wie vor bei Elektrogroßgeräten (hier vor allem an Waschmaschinen, auch mit leichtem Defekt) und Möbeln.

Wir freuen uns auf Ihre Anrufe unter Tel. 03836/233966.

Sie wissen, wir holen kostenlos ab.

Unsere aktuellen Geschäftszeiten sind:

Montag bis Freitag von 08.30 - 17.30 Uhr.

Wir wünschen all unseren Spendern und Kunden frohe Ostertage.

Volksinitiative: Kein Steinkohlenkraftwerk in Lubmin

Die Bürgerinitiative "Kein Steinkohlenkraftwerk Lubmin" e. V. ruft alle wahlberechtigten Einwohner des Amtes Usedom-Nord auf, sich an der Unterschriftensammlung gegen das geplante Steinkohlenkraftwerk Lubmin zu beteiligen. Für einen Erfolg der Volksinitiative werden 15.000 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern Mecklenburg-Vorpommerns benötigt, d. h., unterschreiben kann jeder, der über 18 Jahre alt ist und seit mindestens drei Jahren seinen Hauptwohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern hat.

Im Ostseebad Karlshagen sind Unterschriftenlisten u. a. an folgenden Stellen ausgelegt:

- Arztpraxis Dr. med. K. Engel, Am Maiglöckchenberg 21
- Begegnungsstätte "Kiek in", Am Dünenwald 1
- Buchhandlung G. Junge, Strandstraße 22
- Bürgerbüro, Hauptstraße 40
- Naturschutzzentrum, Dünenstraße

17449 Peenemünde, Trassenheide

- Café am Deich, Feldstraße 1a, Peenemünde
- Reisebüro Maus-Touristik, Strandstraße 38, Trassenheide

17454 Zinnowitz

- Bäckerei Wolfsteller
- Baring Elektro, Neue Strandstraße 15
- Fotofachgeschäft Adrion, Waldstraße 1

i. A. Dr. Reinhard Sommer

Für Rückfragen: Tel.: 038371/25461

Kein Steinkohlenkraftwerk in Lubmin

Volksinitiative nach Artikel 59 der Landesverfassung von Mecklenburg-Vorpommern

Wortlaut der Volksinitiative:

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert, sich im Interesse der Tourismusentwicklung sowie aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes gegen das geplante Steinkohlenkraftwerk Lubmin auszusprechen. Er beauftragt die Landesregierung, alle geeigneten Möglichkeiten zu nutzen, um den geplanten Bau des Steinkohlenkraftwerks Lubmin zu stoppen. Er führt eine Anhörung zu

Möglichkeiten der verbindlichen Verankerung des Klimaschutzes im Landesrecht sowie in der Landes- und Regionalplanung durch.

Begründung:

Der Bau des Steinkohlenkraftwerks Lubmin wirkt den bisher im Land erreichten Klimaschutzmassnahmen entgegen. Er missachtet die Verantwortung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Klimaschutz und gefährdet die Tourismusentwicklung in der Region.

Angesichts des Klimawandels ist es erforderlich, Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung und in die Errichtung von emissionsarmen Kraftwerken zu lenken.

Emissionsarm sind die Nutzung erneuerbarer Energien, wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie sowie als Übergangslösung der Betrieb von Gaskraftwerken.

Schon heute kann der Strombedarf in Mecklenburg-Vorpommern zu einem Drittel aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Dieser Anteil muss aus Klimaschutzgründen in den kommenden Jahren deutlich gesteigert werden.

Das geplante Steinkohlenkraftwerk hat eine elektrische Leistung von 1.600 MW und würde damit zu den größten Kraftwerken Deutschlands gehören. Aufgrund dieser Größe besteht kaum eine Möglichkeit, einen relevanten Teil der Abwärme sinnvoll zu nutzen.

Kohlekraftwerke führen zu besonders hohen Emissionen. Das Kraftwerk verursacht:

- eine massive Erhöhung der CO₂-Emissionen in Mecklenburg-Vorpommern
- eine Belastung des Greifswalder Boddens, u. a. durch die Einleitung von Kühlwasser
- eine Belastung von Menschen, Natur und Umwelt durch die Schadstoff-Emissionen

Damit stellt das Kraftwerk auch ein Risiko für die Entwicklung des Tourismus in der Region dar, insbesondere auf den Inseln Usedom und Rügen sowie im Seebad Lubmin. Es widerspricht dem Ziel des Landes, Gesundheitsland Nr. 1 zu werden.

Vertreter/innen der Volksinitiative

Ulrike Berger, Pestalozzistr. 23, 17489 Greifswald, Landessprecherin B,90/GRÜNE M-V

Prof. Dr. Wolfgang Methling, Eichholz 29, 18059 Niendorf, Fraktionsvors. DIE LINKE M-V

Hinrich Kuessner, Mittelstraße 3 a, 17489 Greifswald, Landtagspräsident M-V a. D.

Erstunterzeichner/innen der Volksinitiative:

Michael Weitacha, Vorsitzender der Bürgerinitiative (BI) Kein-Steinkohlenkraftwerk-Lubmin

Torsten Jelinski, Sprecher BI-OG Mönchgut-Thiessow

Dr. Michael Dreiviak, Vors. BI Zukunft Lubminer Heide,

Wolfgang Kannengießer, Vorst.mitgl. DEHOGA Rügen

Matthias Gürtler, Pfr. Domgem. St. Nikolai, Greifswald

Dr. Klaus Kühnemann, Bürgermeister Seebad Lubmin

Prof. Michael Succow, Prof. Konrad Ott, Uni Greifswald

Pierre Freyber, SPD-Fraktionsgesch.führer Greifswald,

Oskar Gulla, Vorsitzender BI Greifswald

Kerstin Kassner, Landrätin Landkreis Rügen

Prof. Siegfried Bludszweit, MET Rostock

Cathrin Münster, Jochen Lamp, WWF Ostseebüro

Prof. Mathias Grünwald, Landesvors. BUND M-V

Stefan Schwill, Landesvors. NABU M-V

Dr. Brigitte Schmidt, Solarzentrum Wietow

Dr. Mignon Schwenke, DIE LINKE Greifswald

Dr. Ulrich Rose "B'90/GRÜNE Greifswald

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte einsenden an:

Volksinitiative: Kein Steinkohlenkraftwerk in Lubmin, Großer Moor 34, 19055 Schwerin



Unterschriftenliste zur Unterstützung der Volksinitiative Kein Steinkohlekraftwerk in Lubmin

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Forderung der Volksinitiative gegen das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin: „Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert, sich im Interesse der Tourismusentwicklung sowie aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes gegen das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin auszusprechen. Er beauftragt die Landesregierung, alle geeigneten Möglichkeiten zu nutzen, um den Bau des Steinkohlekraftwerks Lubmin zu stoppen. Er führt eine Anhörung zu Möglichkeiten der verbindlichen Verankerung des Klimaschutzes im Landesrecht sowie in der Landes- und Regionalplanung durch.“

Ich versichere, dass ich zum Zeitpunkt meiner Unterschriftsleistung nach dem Landeswahlgesetz wahlberechtigt bin (über 18 Jahre und seit mindestens 3 Monaten Hauptwohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern) und für diese Volksinitiative noch keine Unterschrift geleistet habe.

Nr.	Name, Vorname (Zusätze)	Geb. Datum	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	Datum, Ort und Unterschrift
1	Name, Vorname (Zusätze)	01.01.1980	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	30.04.2008, H. Mecklenburg, Usedom, Zinnowitz
2	Name, Vorname (Zusätze)	19.03.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
3	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
4	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
5	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
6	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
7	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
8	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
9	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz
10	Name, Vorname (Zusätze)	20.01.1950	P. Z.	Wohnort (Zusätze)	Straßenbezeichnung	04.05.2008, Usedom, Zinnowitz

FRÜHLINGSERWACHEN

Wenn hoheitsvoll des Frühlings
Schönheit grüßt
mit atmenden Farben auf der Wiese,
Safran und Gleiß und Zier
und dem Grün,
alles wie Smaragd und wie Karfunkel,
dann sind vorbei Eis und Dunkel,
die Sonne hat gesiegt.

Als Zeichen sind die Büsche
mit Rosen überstreuet,
dass die Liebe sich erfrischt,

ewig jung sich stets erneue,
mit Lebensfeuer und Kraft,
Tautropfenfunkeln im Gras
mit des kleinen Veilchens
Farb und Bildung Zier.

An des geblühten Schleiers
Wiesenteppich
Frühlings Werke wir bemerken,
Sterne und Blumen, Blicke,
Atem und Töne,
auf den Apfelbäumen rosiges Gedränge,

als ob Hunderte Geheimnisse sprächen,
die Augen des Kindes lächeln.

Blumen haben sich das Wort gegeben,
gemeinsam mit den reizendsten
Farben den Garten zu beleben.
Wie Blüten gehen Gedanken auf,
Frühlingsglanz auf Haar und Haut.
Lange betrachte ich diesen Augenblick
und freue dieses Wertes mich.

**Brunhild R. Beinarowitz,
Ostseebad Zinnowitz, 2008**

“Otto Niemeyer-Holstein - Frühwerk” Gemälde und Aquarelle 1917 - 1933

Ausstellung vom 13. April bis 14. Dezember 2008, Lüttenort, 17459 Koserow, Tel. 038375/20213
geöffnet täglich 10.00 - 18.00 Uhr, ab 16. Oktober Mi., Do., Sa., So., 10.00 - 16.00 Uhr.

Ausstellungseröffnung am Sonnabend, den 12. April 2008, um 11.00 Uhr, es spricht Klaus Tiedemarm, Kunsthistoriker in Rostock.

Der größte Teil stammt aus dem Fundus Lüttenort, einbezogen werden neun Leihgaben aus der Kunsthalle Rostock, dem Museum der bildenden Künste Leipzig und Privatbesitz. Die Auswahl der Werke bezieht sich hauptsächlich auf den Zeitraum von 1917 bis 1933. Gezeichnet ist das Frühwerk von einer intensiven Suche, Selbstzweifeln und Anklängen verschiedener Ausdrucksweisen. “Das

schwierigste Jahr war für mich 1926.” beschreibt ONH in dem Buch “Lüttenort” seine Zeit in Berlin. Nach seinem hoffnungsvollen und existenziell bedeutsamem Beginn in Ascona sowie Studienaufenthalt in Luzern, Kassel und Paris war ONH durch die intensive Beschäftigung mit Werken Rembrandts in eine tiefe Krise geraten.

“Ich war in meinem Leben immer wieder vor mir selbst ausgewichen, hatte hierhin und dahin gesehen und aus jedem Dorf einen Hund mit nach Hause geschleppt.”

Als eines der Hauptwerke der Ausstellung “ONH - Frühwerk” in der Neuen Galerie in Lüttenort wird das Gemälde “Schuhe” aus dem Jahre 1930 angesehen.

“Neben einem geöffneten schwarzen Koffer liegt ein Paar leichter, ebenfalls schwarzer Hausschuhe; sie sind der Gegenstand der Dar-

stellung. Das Bild wurde in Florenz gemalt, in der Villa Romana. Den Malerfreunden erschien es fast als eine Schrulle: nach Italien fahren, dort die vielfältigsten Eindrücke sammeln und dann als das wichtigste Ergebnis des Aufenthaltes das "Porträt" der eigenen Schuhe nach Hause mitzubringen. Eine bezeichnende Spannung wird offenkundig: Die Teilnahme am Geschehen bestimmt die Lebensführung, die Hinwendung zum Unauffälligen, Einfachsten und Nächsten prägt das künstlerische Werk. All die Reisen und Unternehmungen eines kulturell anspruchsvollen und umfassend interessierten Menschen stehen in seltsamem Kontrast zu dem motivisch so geringen Ertrag, der sich in den Bildern ergibt. Inwiefern beides eine Zusammengehörigkeit bedeutet, mußte sich erst noch erweisen." schreibt Rudolf Mayer 1983 in der Reihe Welt der Kunst. Otto Niemeyer-Holsteins künstlerische Entwicklung fand in der Auseinandersetzung mit den Strömungen und Stilen des frühen 20. Jahrhunderts statt, besonders Expressionismus und Neue Sachlichkeit beeinflussten ihn. Alexej von Jawlensky, Marianne von Werefkin und Arthur Segal gehörten zu den wesentlichen Impulsgebern. Die Ausstellung "Otto Niemeyer-Holstein Frühwerk" spiegelt in seiner Auswahl die Jahre des Studiums, der intensiven Beschäftigung mit verschiedenen Kunstströmungen wieder, wobei das Gemälde "Schuhe" als ein Gleichnis für die Lehr- und Wanderjahre Otto Niemeyer-Holsteins angesehen werden kann.

Franka Keil
Leiterin des Atelier ONH

Lüttenort, den 05.03.2008

Grünannahmestelle Peenestraße geöffnet

vom 08.03. bis 30.11.2008
jeweils samstags in der Zeit
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

**Ihr Ansprechpartner
in allen Trauer- und
Vorsorgeangelegenheiten**

**W. & S.
Holzhüter**

Bestattungen GmbH

Werftstraße 4 • Wolgast
☎ Tag & Nacht
0 38 36 / 20 35 15

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
LANDGASTHAUS KLEIN



- Anzeige

Darmkrebs-Risiko senken

Der Darmkrebs zählt in Deutschland zu den häufigsten bösartigen Tumoren. Nach Meinung von Experten ließe sich jedoch allein durch richtige Ernährung die Zahl der Erkrankungen um 30% senken.

Ein neues Kräutertonikum kann ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Darmkrebs-Risikos leisten: Darm-Care von Salus. Es ist eine wohlschmeckende, pflanzliche Komposition mit Extrakten aus Curcuma, Pfefferminze, Artischocke, Rosmarin und Ingwer sowie Apfel-Pflaume und Magnesium. Besonders Curcuma (Gelbwurz) wirkt krebshemmend, antioxidativ und entzündungshemmend. Die weiteren Heilpflanzen-Wirkstoffe sind ebenfalls antibakteriell und schützend für den Darm.

Apfel-Pflaume-Extrakt unterstützt mit seinem Anteil an sogenannten löslichen Ballaststoffen die natürliche Darmfunktion, während der Mineralstoff Magnesium die Darmtätigkeit und damit den Abtrans-



Curcuma. Foto: N&G

port von Schlackenstoffen aktiv fördert.

Darm-Care von Salus ist jedoch kein Abführmittel, sondern es schützt und pflegt den Darm mit den Heilkräften der Natur. Es ist frei von Konservierungsstoffen, Kristallzucker, Hefe, Gluten und Milchsücker. Man nimmt davon täglich ein Likörglas voll zum Frühstück.

Das Kräutertonikum ist in Reformhäusern und vielen Naturkost-Fachgeschäften erhältlich.

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898
Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.